

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

der Jahresbeginn 2026 steht mit Blick auf die Kultur in NRW im Zeichen widersprüchlicher Entwicklungen: Während es einen Aufwuchs im Landeskulturretat 2026 gibt, werden gleichzeitig bewährte Förderlinien bspw. in den darstellenden Künsten gekürzt. Von der Einführung verbindlicher Honoraruntergrenzen für freie Künstler*innen geht ein wichtiges Zeichen aus und dennoch ist klar: Für alle wird es nicht reichen. Ambivalenz? Müssen wir aushalten. Und dranbleiben! Das gilt auch für die Verbesserung der kritischen Ausgangslage in freien Kultureinrichtungen aller Sparten. Fair Pay für die Mitarbeitenden und gesicherte Strukturen müssen auf der kulturpolitischen Agenda bleiben.

Parallel dazu rücken gesellschaftspolitische Aufgaben von Kultur weiter in den Fokus. Kulturelle Bildung, demokratische Teilhabe, Diversität und der Umgang mit Polarisierung und Populismus sind keine Randthemen mehr, sondern prägen Programme, Förderlogiken und öffentliche Erwartungen. Kultur wird zunehmend als demokratische Infrastruktur verstanden – als Ort der Auseinandersetzung, der Begegnung und der sozialen Verantwortung.

Für diese Felder steht die Soziokultur seit Langem. 2026 wird es darum gehen, sie auf der Agenda zu halten und weiter voranzutreiben. Denn spürbar ist auch, dass der Rückhalt in Politik und Gesellschaft für progressive Ansätze abnimmt.

Wir bleiben selbstverständlich am Ball – und werfen mit diesem Newsletter einen Blick auf Neuigkeiten aus der Kulturpolitik, aktuelle Förderprogramme, offene Stellen in soziokulturellen Zentren und Veranstaltungen, die nicht nur nützlich, sondern auch schön sind. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre – und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße
euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- [Honoraruntergrenzen für freie Künstler*innen](#)
- [Steueränderungsgesetz](#)
- [Catalina Rojas Hauser wird Hauptgeschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft](#)
- [Margrit Lichtschlag wird Geschäftsführerin vom Kulturrat NRW](#)
- [Literatur-Tipp: "Mehr Emotionen wagen" von Johannes Hillje](#)

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung](#)
- [Kultur macht stark: Open-Air-Culture](#)
- [Deutsche Bahn Stiftung: Perspektivwechsel](#)
- [Initiative Musik: Strukturförderung](#)
- [LOKAL: Programm für Kultur und Engagement](#)

3. Stellenausschreibungen

- [Welthaus, Bielefeld: Referent*in für Verwaltung \(m/w/d\)](#)
- [zakk, Düsseldorf: Auszubildende*r für den Beruf Veranstaltungskaufrau*mann \(m/w/d\)](#)

4. Termine & Veranstaltungshinweise

- [Vereinsbesteuerung 2026: Das Steueränderungsgesetz](#)
- [Our Rights. Our Future! Mit Kultureller Bildung Kinderrechte stärken](#)
- [Alles im Griff – Verwendungsnachweise organisiert erstellen und Projektmittel richtig abrechnen](#)
- [Pro Loco ZUSammenKUNFT 2026: Im Maschinenraum der Dritten Orte](#)
- [Hass im Netz. Bewältigungsstrategien in der kulturellen und medienpädagogischen Vermittlung](#)

1. Aktuelles

Honoraruntergrenzen für freie Künstler*innen

Für selbstständige, professionelle Künstler*innen gelten bereits seit August 2024 Honoraruntergrenzen in den Programmen der Kulturellen Bildung, die allein vom Land gefördert wurden. Ab Januar 2026 werden die Honoraruntergrenzen nun auch für Veranstaltungen mit Landesförderung aller anderen Sparten verbindlich eingeführt: Literatur, Musik, Darstellende und Bildende Kunst.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Steueränderungsgesetz

Zum 01.01.2026 tritt das Steueränderungsgesetz in Kraft. Neben der Anhebung wichtiger Freigrenzen und Freibeträge sieht es für gemeinnützige Organisationen weitere Erleichterungen und Vereinfachungen vor, z.B.:

- die Anhebung der Freigrenze für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb auf 50.000 Euro
- die Anhebung der Ehrenamtspauschale auf 960 Euro
- die Anhebung der Freigrenze bei der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung auf 100.000 Euro u.v.m.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Catalina Rojas Hauser wird Hauptgeschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat eine neue Hauptgeschäftsführerin: Seit dem 01.01.2026 leitet Catalina Rojas Hauser die Geschäftsstelle in Bonn. Die Gestaltung kulturpolitischer Themen bildet seit vielen Jahren den Schwerpunkt ihres Engagements. Als Geschäftsführerin beim Kulturrat NRW befasste sie sich seit 2014

mit den Themenfeldern Demokratiestärkung, Kulturelle Bildung, Digitalisierung, Diversität und Künstlerförderung. Dazu verantwortete sie zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

Margrit Lichtschlag wird Geschäftsführerin vom Kulturrat NRW

Margrit Lichtschlag übernimmt die Geschäftsführung des Kulturrat NRW und leitet ab dem 01.01.2026 die Geschäftsstelle in Köln. „Die Förderung der Künste und die Stärkung ihrer Rolle in Bildung und Gesellschaft ist mir ein zentrales Anliegen. Diesen Möglichkeitsraum zur Inspiration, Reflexion und zum Diskurs über ästhetische und gesellschaftliche Fragen offen zu halten, erscheint mir insbesondere in Zeiten von Populismus und der schnellen Entwicklung von Künstlicher Intelligenz hoch relevant“, so Lichtschlag.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

Literatur-Tipp: "Mehr Emotionen wagen" von Johannes Hillje

Populistische und extremistische Akteure dominieren die politischen Emotionen. Sie schüren nicht nur Wut, sondern gelten ihren Anhänger*innen auch als Hoffnungsträger. Demokratische Kräfte wirken dagegen oft blutleer und technokratisch. Dabei lehrt die Geschichte, dass man die Emotionen nicht den Radikalen überlassen darf.

Dieses Buch fordert ein Umdenken und zeigt, wie Emotionen zur Politik gehören und in den Dienst der Demokratie gestellt werden können. Anhand von eigenen Studien und konkreten Beispielen beweist Johannes Hillje, dass Hoffnung, Wut und Angst zu einer neuen demokratischen Emotionskultur gehören.

[Zur Verlagswebsite](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Frist: 31.01.2026

Die Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes fördert Projekte aus allen künstlerischen Sparten, in Bildender und Darstellender Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien.

Die Förderlinie zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt ist. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Kultur macht stark: Open-Air-Culture

Frist: 01.02.2026

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die wenig Zugang dazu haben.

Das Programm „Open-Air-Culture. Naturnahe Kunst- und Kulturprojekte in der analogen und digitalen Welt“ ermöglicht außerschulische, lokale Projekte der kulturellen Bildung. Gefördert werden partizipative Angebote für Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren, die in einer sogenannten Risikolage wie Armut, Bildungsferne oder Arbeitslosigkeit im Elternhaus leben, um Chancengerechtigkeit und Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Deutsche Bahn Stiftung: Perspektivwechsel

Frist: 13.02.2026

Zusammenhalt ist in einer pluralistischen Gesellschaft nicht selbstverständlich. Er muss gestaltet und erfahrbar gemacht werden. Mit der Ausschreibung "Perspektivwechsel" möchte die Deutsche Bahn Stiftung einen demokratiestärkenden Dialog aus unterschiedlichen Blickwinkeln ermöglichen und Bürger*innen zu demokratischer Mitverantwortung motivieren.

Der Link zum Ausschreibungsportal wird am 19.01.2026 veröffentlicht. Die Ausschreibung endet, sobald die maximale Anzahl von 300 Anträgen erreicht wurde, spätestens jedoch am 13.02.2026.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Initiative Musik: Strukturförderung

Frist: 23.02.2026

Mit der Strukturförderung unterstützt die Initiative Musik Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen schaffen für die Entwicklung von Populärmusik und Jazz in Deutschland. Im Fokus stehen zudem Aufbau und Stärkung von regionalen Fördereinrichtungen für die Populärmusik in enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

LOKAL: Programm für Kultur und Engagement

Frist: 31.03.2026

In Zeiten der Polarisierung bieten Kulturorte gerade in kleineren Städten Anlässe für Gespräch und Auseinandersetzung: Oft kommen hier Menschen zusammen, die sonst nicht in Kontakt miteinander sind. Kunst- und Kulturvereine, soziokulturelle Zentren, Theater oder Bibliotheken sind dadurch auch wichtige Begegnungsorte innerhalb einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft.

Das antragsoffene Modellprogramm "LOKAL – Programm für Kultur und Engagement" fördert bundesweit den Aufbau von langfristig angelegten Netzwerken in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohner*innen. Pro Projekt stehen bis 200.000 bis 240.000 Euro für vier Jahre zur Verfügung. Ab Januar gibt es viele Termine zur Antragsberatung sowie verschiedene Antragswerkstätten.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Stellenausschreibungen

Welthaus, Bielefeld: Referent*in für Verwaltung (m/w/d)

Frist: 15.01.2026

Das Welthaus Bielefeld ist ein entwicklungspolitischer Verein, in dem sich ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement für globale soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Entwicklung verbinden. In Mitgliedsgruppen leisten viele Menschen ehrenamtlich Öffentlichkeitsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen oder zu Ländern Afrikas und Lateinamerikas und unterstützen Partnerprojekte. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen tragen wesentliche Teile der Bildungs- und Lobbyarbeit, organisieren Kulturveranstaltungen, gestalten die Entwicklungszusammenarbeit mit Projektpartnern, sind verantwortlich für das Fundraising und die Verwaltung.

Das Welthaus Bielefeld sucht baldmöglichst eine*n Referent*in für Verwaltung (30 Stunden/Woche).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

zakk, Düsseldorf: Auszubildende*r für den Beruf Verkaufsfachfrau*mann (m/w/d)

Frist: 20.02.2026

zakk ist eines der größten soziokulturellen Zentren in Deutschland. Es wurde 1977 gegründet und ist seitdem fest in der Stadt verankert, strahlt aber mit seinem Programm weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mit über 900 Veranstaltungen und Angeboten im Jahr aus den Bereichen Musik, Wort & Bühne, Politik & Gesellschaft, Party spricht es ein breites Publikum an. zakk ist ein Kulturort für alle, ein Ort der Teilhabe und des Austauschs.

Das zakk sucht ab 01.09.2026 eine*n Auszubildende*n für den Beruf der Verkaufsfachfrau*mann.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Termine & Veranstaltungshinweise

Vereinsbesteuerung 2026: Das Steueränderungsgesetz

14.01.2026 | 18:00–20:00 Uhr | online

Das Steueränderungsgesetz bringt die umfassendsten Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht seit 2020 mit sich. Dieses Seminar stellt die Neuerungen und deren Folgen für gemeinnützige Einrichtungen dar. Außerdem liefert es eine Übersicht über alle anderen relevanten Änderungen zum Jahreswechsel.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Our Rights. Our Future! Mit Kultureller Bildung Kinderrechte stärken

22.01.2026 | 10:00–13:30 Uhr | online

Sich für ein sicheres und demokratisches Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen, ist angesichts multipler Krisen ein wichtiger Beitrag zur Bildungs- und Generationengerechtigkeit.

Die Fachkonferenz sensibilisiert und stärkt die Kindrechte und Bedürfnisse junger Menschen: das Aufwachsen mit Spiel, Kultur und Medien und ihren Schutz in digitalisierten Lebenswelten. Beiträge aus Forschung und Praxis fördern den Wissenstransfer zu Kinderrechten, Beteiligung, Jugendmedienschutz und Medienkompetenzförderung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Alles im Griff – Verwendungsnachweise organisiert erstellen und Projektmittel richtig abrechnen

04.02.2026 | 16:00–18:30 Uhr | online

Fördermittel abzurechnen bedeutet, dem Fördergeber eine Antwort auf die Frage zu geben: Was ist mit dem Geld passiert? In der Regel geschieht das in Form eines Verwendungsnachweises. Aber immer wieder nennen Vereine, Initiativen und Projekte dieses Thema als eine Hürde bei der Förderabwicklung.

Das Online-Seminar vermittelt die Grundlagen für die Abrechnung von Fördergeldern und die Anfertigung von Verwendungsnachweisen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Pro Loco ZUSammenKUNFT 2026: Im Maschinenraum der Dritten Orte

05.02.2026

Dritte Orte sind Räume, die Kultur, soziales Miteinander, bürgerschaftliches

Engagement sowie Stadt- bzw. Dorfentwicklung miteinander verbinden. Es wird immer wichtiger, Orte zu schaffen, die offen, vielfältig und anpassungsfähig sind – die Begegnung ermöglichen und Zukunft gestalten.

Genau hier setzt diese Konferenz an: Auf dem Programm stehen inspirierende Referate, praktische Beispiele und konkrete Berichte von Macher*innen guter Orte besonders für jene, die es werden möchten.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Hass im Netz. Bewältigungsstrategien in der kulturellen und medienpädagogischen Vermittlung
23.02.–25.02.2026 | Remscheid

Im Internet, auf Social Media oder Community-Plattformen begegnen Menschen Hassrede, Beleidigungen, digitale Gewalt, Verhetzung und Propaganda. Dieses Seminar befasst sich mit Formen digitaler Gewalt und Bewältigungsstrategien, methodischen Zugängen für die Vermittlungsarbeit, Projektideen für die medienpädagogische Praxis sowie Beratungskonzepten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erwachsene und Multiplikator*innen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)